

06.05.2011 - 16:03 Uhr

ISAF: Afghanische Truppen ab 2014 auf die Bedrohung durch unkonventionelle explosive Waffen vorbereitet

London (ots/PRNewswire) -

Im Vorfeld der jährlich stattfindenden Counter-IED-Konferenz in London im Juni hat der Stabschef der ISAF Counter-IED angekündigt, dass die afghanischen Streitkräfte ausreichend ausgebildet und ausgerüstet sein werden, um die Aufstände der Aufständischen niederzuschlagen, wenn die Koalitionskräfte aus Afghanistan zurückgezogen werden. ISAF Counter IED steht für die Bekämpfung von unkonventionellen explosiven Waffen (engl. improvised explosive device) durch die Internationale Sicherheitsunterstützungsgruppe in Afghanistan (kurz ISAF).

In einem vor kurzem gegebenen Defence-IQ-Podcast-Interview sagte Lt. Col. Martin Gliniecki der Britischen Streitkräfte und Leiter der Strategieabteilung im Hauptquartier der ISAF, die die ständige Bedrohung durch IEDs bekämpft, die Bereitschaft der Afghanischen Nationalen Sicherheitskräfte (ANSF) für 2014 voraus.

"Der Beginn der Ausbildung wird von der NTMA (NATO Training Mission - Afghanistan) überwacht, so dass die notwendigen Standards etabliert werden. Erst dann wird es entweder Soldaten oder einem Auftragsnehmer erlaubt sein, aufgrund dieser Anforderungen auszubilden. Deshalb sind wir sehr zuversichtlich, dass sie auf dem richtigen Niveau ausgebildet und überprüft werden", erklärt er.

"Mit Sicherheit wird kein Bombenentschärfungskommando ohne die richtige Ausrüstung an die Arbeit gehen, wenn wir als ISAF und Mentoren unsere Arbeit richtig machen."

"Bis 2014 sollten wir aufgrund unserer derzeitigen strategischen Planung in der Lage sein, die notwendige Anzahl von Bombenentschärfungsteams mit den entsprechenden Kapazitäten rechtzeitig vorzubereiten. Das ist auf jeden Fall unser Plan."

Gliniecki führt fort, dass ein Rückgang der Todesfälle bis zu der geplanten Übergabe die afghanischen Truppen motivieren würde.

Bei der 5. jährlich stattfindenden Counter-IED-Konferenz wird er über Videolink aus Afghanistan diese Themen live und im Einzelnen erläutern.

Die Veranstaltung in 2011, die von der Defence IQ durchgeführt wird, konzentriert sich insbesondere auf analytische Beiträge des britischen Verteidigungsministeriums, wie der ständig wachsenden IED-Bedrohung begegnet werden kann, auf Einblicke der US-Armee, wie Kriminaltechniken genutzt werden, um Netzwerke effizienter aufzudecken, sowie auf multinationale Ansätze für Training und Koordination, um nationale Ziele zu erreichen.

Das vollständige Interview finden Sie unter: <http://bit.ly/iS1HC9>.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung, die vom 20.-22. Juni in London stattfinden wird: <http://www.c-ieds.com>, Tel.: +44(0)20-7368-9334 oder E-Mail: defence@iqpc.co.uk.

Kontakt: